

29.07.2015

Fontänen an Pfalzsäule sprudeln wieder

Nach einer kompletten Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage läuft der Brunnen an der Pfalzsäule wieder. Er konnte mit Kosten in Höhe von 65.000 Euro aus dem städtischen Haushalt repariert werden. Seit 23. Juli sprudeln acht Fontänen bis zu vier Meter hoch. Der Brunnen ist von 10 bis 21 Uhr angestellt, ein umlaufendes LED-Band leuchtet bis 23 Uhr.

Zuvor konnte der Theaterplatz größtenteils mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des rheinland-pfälzischen Förderprogramms "Wachstum durch Innovation" unter anderem mit Hochbeeten und einer neuen Beleuchtung verschönert werden.

Wie Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger bei einer Begehung mit Christoph Heller, Ortsvorsteher der Südlichen Innenstadt, und Michael Cordier, Geschäftsführer der LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH, am Mittwoch, 29. Juli 2015, erläuterte, sei die Reparatur der Wasseraufbereitungsanlage sehr aufwendig und kompliziert gewesen. "Der Aufwand hat sich gelohnt, mit der Sanierung des Theaters im Pfalzbaus und dem neugestalteten Platz ergibt sich nun ein sehr schönes Gesamtbild, das die Innenstadt aufwertet", so Dillinger.

Der in den 1970er Jahren angelegte Theaterplatz wurde von Ende Juli 2014 bis April 2015 unter anderem mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des rheinland-pfälzischen Förderprogramms "Wachstum durch Innovation" neu gestaltet. Zwischen dem Areal und dem Parkplatz entstand eine 27 Meter lange und drei Meter breite Grünfläche mit Eiben und Felsenbirnen. Zur Kaiser-Wilhelm-Straße konnte eine Abtrennung mit einem 40 und einem 15 Meter langen jeweils sechs Meter breiten und 50 Zentimeter hohen Hochbeet geschaffen werden. Auch diese mit Granitblöcken eingefassten Hochbeete sind mit Eiben bepflanzt. Von der Maxstraße aus erreichen Passantinnen und Passanten den Theaterplatz durch den Bau einer Rampe nun barrierefrei. Des Weiteren wurden unter Bäumen und Fahnenstangen neun Bodenstrahler und das LED-Band am Fuße des Brunnens eingebaut. Der Platz selbst wird von sieben neuen Leuchten erhellt.

Die 260.000 Euro teure Umgestaltung des Theaterplatzes wurde zu 50 Prozent aus EFRE-Mitteln und zu 30 Prozent aus dem Stadtumbauprogramm des Innenministeriums gezahlt. Die Stadt übernahm 20 Prozent der Gesamtkosten.